Jeder Filter ist nur so gut wie seine Wartung!

# KMF-H

PN 10
RP 1 – 2"

Heizungswasser-Schutzfilter

ISO 9001:2015

## Anwendungsbereiche

- Für Heizung, Wärmetauscher, Therme
- Temperatur max. 90 °C
- Betriebsdruck PN 10

KRONEFILTER.COM
SOLUTIONS IN FILTRATION

# Heizungswasser-Schutzfilter KMF-H

Rostschlamm in der Heizung verursacht Funktionsstörungen zum Beispiel an Wärmemengenzählern, Thermostatventilen, Umwälzpumpen und Heizkesseln, sowie Zirkulationsblockaden ganzer Heizkreise.

Bei Heizkessel-Konstruktionen mit nur geringen wasserbenetzten Flächen kann es durch Rostschlamm zu den gefürchteten Durchrostungen kommen. Derartige Kessel sind hier besonders gefährdet, da sich die Korrosionsgeschwindigkeit bei einer Temperaturerhöhung um 10 °C bereits verdoppelt.

Ablagerungen können bei Anwesenheit von Sauerstoff durch dessen Verdrängung als Belüftungselement wirksam werden und auch an ansonsten korrosionsbeständigen Werkstoffen zu rasch verlaufenden Zerstörungen führen (Lochfraß).

Schlammablagerungen im Heizkessel schränken die Wärmeübertragung ein.

Bei Verschlammung entstehen im Material erhebliche thermomechanische Spannungen, die schließlich zu Rissen führen. Es kommt dann auch zu örtlichen Überhitzungen im Heizungskessel, wodurch Koch- und Spannungsgeräusche auftreten können, verbunden mit einem erhöhten Energieverbrauch.

Der Einbau eines **Heizungswasser-Schutzfilters KMF-H** wird von Heizkessel-Herstellern empfohlen und trägt zum Schutz der gesamten Heizungsanlage bei. Vor allem bei Altanlagen, deren Rohrsysteme oft verschlammt oder stark verkrustet sind, ist der Einbau eines Schutzfilters von besonderer Bedeutung. Ob vor Einbau des Filters das System zu spülen ist, muß jeweils vor Ort entschieden werden.

Der **Krone Heizungswasser-Schutzfilter KMF-H** hat gegenüber Schmutzfängern kleiner Bauart eine bedeutend größere Filterfläche und damit eine hohe Schmutzaufnahme mit entsprechend langer Standzeit.

**Hinweis:**
Die Verträglichkeit zwischen Medium und Behälter- bzw. Dichtungswerkstoff liegt im Verantwortungsbereich des Betreibers. Zur Auslegung des Druckbehälters wird von einem quasi statischem Betrieb (Lastwechselzahl ≤ 1000 nach AD 2000 Merkblatt S1, Abschnitt 1.4) ausgegangen. Max. Differenzdruck Eintritt - Austritt 1 bar.

## Ausführung

- Filterkopf und Filtertasse aus Messing.
- Filtertasse mit Verschlussstopfen ½".
- Filterkerze aus Edelstahl, Filterfeinheiten wahlweise 50 µ, 100 µ, 200 µ, 500 µ.
- Alle Dichtungen aus EPDM.
- Manometer als Zubehör.
- Montageschlüssel als Zubehör.

## Montage

- Waagerechter Einbau zwischen zwei Absperrorganen im Heizungsrücklauf, wobei auf die Fließrichtung zu achten ist, die auf dem Filterkopf angezeigt ist.
- Der Einbau in Rohrleitungen erfolgt mittels Muffenanschlüssen. Es ist zu beachten, dass der Filter in der Standardausführung senkrecht mit obenliegendem Kopf ohne Zusatzlasten mechanisch spannungsfrei eingebaut wird. Das Medium muss in der auf dem Gehäuse angegebenen Durchflussrichtung strömen. Falscher Einbau kann zu Funktionsstörungen des Filters und Beschädigung der Einsätze führen.

## Wartung / Reinigung

Um wirkungsvoll Anlagestörungen zu vermeiden, ist eine regelmäßige Reinigung des Filters zwingend erforderlich. Die Reinigung erfolgt mittels Wasser- oder Luftstrahl.

1. Filter mittels Entlüftungs- und Entleerungsvorrichtung druckentlasten.
2. Filter mittels Entleerungsvorrichtung entleeren.
3. Filtertasse lösen und entnehmen.
4. Filterkerze nach oben aus dem Filtergehäuse herausziehen. Die Filterkerze kann jetzt durch vorsichtiges Ausblasen oder Strahlen mit Druckluft, Dampf oder Wasser gereinigt werden. Bei Bedarf ist die Filterkerze in einem geeigneten Mittel einzuweichen und zu reinigen. Eine optimale Reinigung der Filterkerze wird u. U. mittels Ultraschall erreicht. Bei allen Reinigungsarten ist darauf zu achten, dass das Filtergewebe nicht beschädigt wird.
5. Beim Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge ist die Dichtung auf Unversehrtheit zu überprüfen, ggf. zu erneuern.

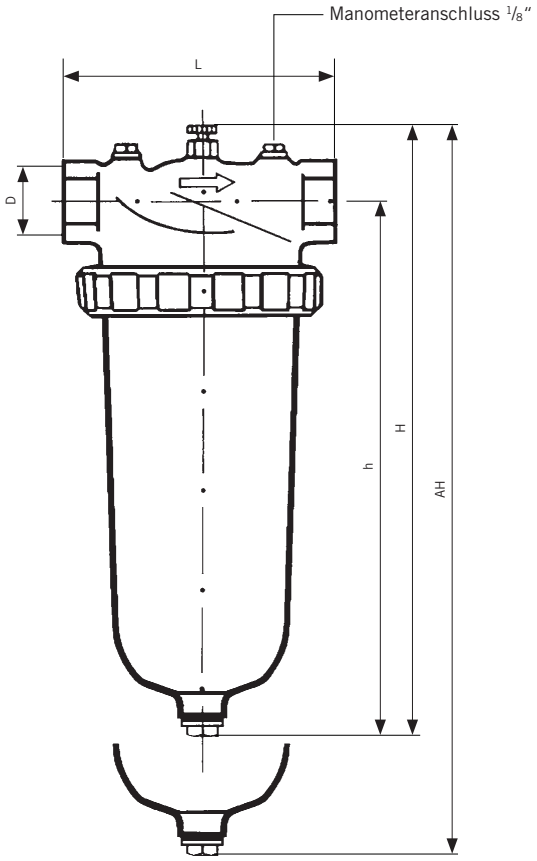
# Technische Daten und Abmessungen

| Nennweite | Gewindeanschluss nach DIN 2999 (Innengewinde) | Durchfluss | Druckverlust | L | h | H | AH | Gewicht |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | D | $m^3/h$ | bar | mm | mm | mm | mm | ca. in kg |
| 25 | 1 | 5,5 | 0,1 | 130 | 283 | 324 | 535 | 5 |
| 32 | 1 ¼ | 7 | 0,1 | 135 | 283 | 324 | 535 | 5 |
| 40 | 1 ½ | 9 | 0,1 | 150 | 293 | 338 | 555 | 5,5 |
| 50 | 2 | 11 | 0,1 | 160 | 299 | 351 | 575 | 6,1 |

## Zubehör

Auf Wunsch fertigen und liefern wir weitere Konstruktions- und Werkstoffvarianten.
Wir erbitten Ihre Anfrage.

KMF-H Explosionszeichnung




KMF-H Innengewinde

www.krone-filter.com

**Krone Filter Solutions GmbH**
Industriestrasse 19 | 28876 Oyten/Germany
Tel. +49 4207 98769-0 | Fax +49 4207 98769-27
filter@krone-filter.com | www.krone-filter.com
www.shop.krone-filter.com

KRONEFILTER®.COM
SOLUTIONS IN FILTRATION

KF-PCIII-03-2019-D4M19019-Rev. 1.3

03.2019 © by Krone Filter Solutions GmbH, Änderungen vorbehalten.